

Luzerner Kulturförderung Jurybericht 2021

Luzern,
im November
2021

Rolf Gisler: «DarkSonicTales»

Mit «DarkSonicTales» erforscht der Luzerner Musiker und Klangkünstler Rolf Gisler den Sound eines 300 Jahre alten Bauernhauses und seiner Umgebung im Reider Letten. Durch den Einsatz von Field Recordings, modularen Synthesizern, Gitarre, Bass, Kalimbas, einer singenden Säge sowie selbstgebauten Instrumenten, sind sieben Tracks entstanden, die im August 2021 auf dem Label «Hallow Ground» veröffentlicht wurden. Die Musik von «DarkSonicTales» versteht Rolf Gisler als Reaktion auf die Umgebung in der sie entstanden ist, sowie als eine Reflexion und Ausdruck seiner Gemütsverfassung in diesen Tagen der Einsamkeit.

«DarkSonicTales» hat die Jury von Beginn weg in ihren Bann gezogen. Es gelingt Rolf Gisler eindrücklich, die Stimmung dieses Ortes sowie seine eigene Gemütslage musikalisch zu erzählen. Die entstandenen Kompositionen sind berührend, aufwühlend und teilweise auch beklemmend. Stilistisch ist DarkSonicTales irgendwo zwischen Ambient, Experimental und Postrock zu verorten. Aus Sicht der Jury ist in der Arbeit von Rolf Gisler etwas gereift, das jetzt zum Glück (endlich) an die Öffentlichkeit kommt. «Best Buddies» (der letzte Track des Albums) fesselt mit seinen Klängen von Beginn weg. Bilder schiessen einem unweigerlich durch den Kopf. Der Song nimmt gegen Ende eine überraschende Wendung, welche dieses Album wunderbar abschliesst und gleichzeitig Lust auf mehr macht.

Produktionsbeitrag: 20'000 Franken

Jury: Joana Aderi, Fabian Gisler (Bericht), Dominika Jarotta, Mike Walker, Silja Olivia Risi

